

**Testfahrer**

Auf einer Steigung parallel zur ICE-Strecke an der B10 nahe Hochdorf erleben Mike Schurr und der „Transport“-Reporter die Durchzugsstärke der neuen 6-Zylinder-Reihenmotoren

Getestet...

...und für „sehr gut“ befunden. Bei der Erprobung erstaunen Komfort und Fahrdynamik des neuen Actros Fahrer und Unternehmensleitung der Spedition Ramo Transporte. Und auch in wirtschaftlicher Hinsicht überzeugt der Neue von Beginn an mit bemerkenswert niedrigen Verbrauchswerten ▶

Text: Lars Kruse Fotos: Bernhard Huber



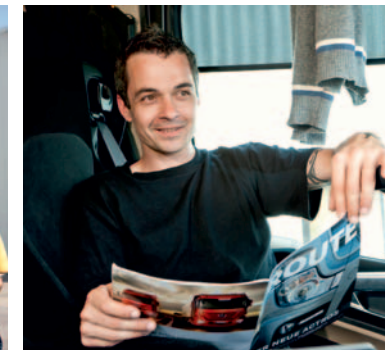
Hingucker

Das markante Design des neuen Actros fällt auch auf dieser Landstraße bei Weissach sofort ins Auge



Zielstrebig

Mit Azubi Gezim Kryeziu von DHL klärt Mike Schurr Details der anstehenden Tour



Entspannt

Fahrer Mike Schurr genießt den Komfort des neuen Actros ebenso wie seine wohlverdienten Pausen



Wirtschaftlich

25,1 Liter auf 100 Kilometer – der neue Actros in der Euro V-Version muss nur selten an die Zapfsäule

IM EINSATZ Mike Schurr ist immer wieder baff: „Wie der in der Kurve liegt! Die Straßenlage – einfach perfekt. Und die Lenkung – total direkt und super präzise. Da muss man nicht rudern, nur weil eine S-Kurve kommt und es eng wird.“ Schurr ist in einem neuen Actros 1845 unterwegs von Renningen, dem Standort seines Arbeitgebers Ramo Transporte, zur Autobahn A8. Von dort soll es auf der Sauerlandlinie nach Lüdenscheid und Hagen weitergehen. Im Auflieger: Trafos und Platinen eines namhaften Elektronikherstellers, die Ramo Transporte im Auftrag von DHL Richtung Ruhrpott transportiert.

In Renningen wird die Ortsumgehung erneuert. Kleine kurvige Landstraßen sowie Baustellen prägen den ersten Teil der Tour bis zur Autobahn. Hier kann der neue Actros unter Beweis stellen, dass ihn alle Fachleute zu Recht für seine gute Fahrdynamik loben. „Dieses Fahrzeug hat das beste Handling, das ich jemals in einem Lkw erlebt habe“, sagt Mike Schurr. „Die Fahrwerkabstimmung ist wirklich gelungen. Hinzukommt die Art und Weise, wie Motor und Getriebe zusammenarbeiten: Der Motor zieht gut durch, und Mercedes PowerShift 3 schaltet echt fix. Die Schaltautomatik ist noch einmal deutlich schneller als die Vorgängerversion.“

Ramo Transporte gehört zu den 36 Unternehmen in Europa, die den neuen Actros noch vor Anlauf der Serienproduktion getestet haben. Den verantwortlichen Ingenieuren ging es darum, von Unternehmern und Fahrern direkt zu erfahren, wie sich der Neue im täglichen Einsatz verhält. Die Erprobungen waren jeweils für einen Monat angesetzt. Zum Einsatz kamen Vorserienfahrzeuge, in die aber bereits alle verfügbaren Serienteile verbaut waren. Die beteiligten Unternehmen mussten zugeben, in 30 Tagen mindestens 10.000 Kilometer mit den Testtrucks zu absolvieren. Kein Problem für Ramo Transporte, das

mit seinen 30 bewährten Actros zumeist im deutschen Linienverkehr für Speditionen wie DHL, DB Schenker oder ERA unterwegs ist und traditionell hohe Kilometerleistungen erzielt.

In ihrer 34-jährigen Geschichte hat die Firma ausschließlich Lkw von Mercedes-Benz vertraut, sagt Prokurist Juan Rascon Maestre, Sohn des Firmengründers und Geschäftsführers Juan Rascon Martinez. „Für uns gibt es nichts anderes als den Stern. Das ist bei meinem Vater so, und bei mir ist es auch so!“ Die Treue zu Mercedes-Benz hat zahlreiche Gründe. „Das ist auch eine Stilfrage“, sagt Juan Rascon Maestre. „Aus unserer Sicht gibt es nichts Solideres als einen Mercedes. Beim neuen Actros kommt jetzt auch noch sein unglaublich kraftvolles, dynamisches Design hinzu. Ich war gleich begeistert, als ich den Lkw zum ersten Mal gesehen habe.“

Obwohl die Rascons Fans sind, gibt die Gesamtwirtschaftlichkeit der Lkw den Ausschlag dafür, dass die Firma über all die Jahre auf Mercedes-Benz gesetzt hat. „Es hat sich immer gerechnet, dass wir Lkw mit dem Stern gefahren sind“, sagt Juan Rascon junior. Der Betrieb der Fahrzeuge und die Vermarktung der Gebrauchten klappt reibungslos. „Weil es Mercedes sind, weil wir Reparatur und Wartung ausschließlich bei Mercedes-Benz machen lassen, weil wir sehr gute Fahrer haben, die die Lkw gut behandeln“, so Rascon. „Und weil unsere Fahrzeuge sehr gut ausgestattet sind und die neueste Technologie an Bord haben.“ Deswegen wollen Vater und Sohn den neuen Actros auch in der Euro VI-Version bestellen. „Mal abgesehen vom Umweltaspekt wird sich das beim Wiederverkauf positiv auswirken“, ist Juan Rascon Maestre überzeugt.

Beim Test des neuen Actros allerdings hat Ramo Transporte auf Wunsch der Entwickler einen Euro V-Actros eingesetzt, der technologisch bedingt noch etwas bessere Verbrauchswerte als

**Fahrdynamisch**

Der neue Actros liegt auch auf engen, kurvigen Strecken ideal in der Spur, die Lenkung ist direkt und präzise

**Rechnerisch**

Prokurist Juan Rascon Maestre schätzt am neuen Actros Wirtschaftlichkeit und Komfort für die Fahrer

**Schmackhaft**

Die kompromisslose Pausenregel beschert Mike Schurr eine Wurst von Ursula Jailleits Imbiss am Hochwald

die Euro VI-Version erzielt. „Die Dieselkosten sind in unserem Geschäft ein enormer Kostenblock“, so Juan Rascon junior.

Gefragt nach den Verbrauchswerten, äußert sich Rascon vorsichtig: „Man kann Verbräuche erst wirklich vergleichen, wenn der Lkw mal 20.000 Kilometer gelaufen ist. Allerdings muss man sagen, dass unser Erprobungsfahrzeug es mit den eingefahrenen Fahrzeugen durchaus aufnehmen kann. Sollte der neue Actros mit Euro VI dieselben guten Verbrauchswerte wie der bewährte Actros mit Euro V schaffen, wäre ich schon sehr zufrieden.“ Es spricht einiges dafür (siehe den Bericht über den „Record Run“ ab Seite 12), dass der gelernte Speditionskaufmann positiv überrascht sein wird...

Fahrer Mike Schurr ist heute schon optimistisch, und er weiß, wovon er redet. Mehrfach hat er den bewährten Actros auf seinen Touren im Verbrauch unter die 25-Liter-Grenze gedrückt. „Klar, das ist auch abhängig von Strecke und Beladung. Mit dem Neuen, ebenfalls in Euro V, habe ich sogar noch bessere Werte erzielt, und das mit einem Vorserienfahrzeug, das noch nicht eingefahren ist.“ Vorausschauendes Fahren und „möglichst viel rollen lassen“ – das ist Schurrs Erfolgsrezept.

Juan Rascon Maestre freut sich, dass er seinen Fahrern etwas bieten kann: Die hochwertigen Materialien im Innenraum, der enorme Platz und das Radio, das über Bluetooth mit Schurrs iPhone verbunden werden kann und jetzt den Hit „Final Countdown“ intoniert – das sind nur einige Pluspunkte, die den Fahrern das Leben angenehmer machen. Mike Schurr ist tatsächlich total begeistert. „Den will ich haben! Das Raumgefühl – fantastisch. Die Ergonomie – alles auf den Fahrer ausgerichtet. Einfach gut durchdacht!“ Für den Unternehmer Rascon ist der Komfort eines Lkw eben auch deshalb so wichtig, weil er für zufriedene Fahrer sorgt.

Traditionell tut Ramo Transporte viel für die Fahrer. Das hat auch historische Gründe: Der Seniorchef war früher selbst Lkw-Fahrer. 1969 kam Juan Rascon Martinez aus Bajadoz nach Deutschland und fing als Fahrer an. 1978 gründete er seine eigene Firma und kaufte sich seinen ersten 7,5-Tonner. Schwerpunkt war zunächst der Import von spanischem Wein. Im Laufe von fünf Jahren wuchs die Flotte auf 20 Verteiler-Lkw an. In den 90er-Jahren – den Weinhandel hatten die Rascons inzwischen aufgegeben – wurde der gesamte Fuhrpark auf Wechselbrücken-Fahrzeuge und Sattelzüge für den nationalen Fernverkehr umgestellt. Bemerkenswert: Die Firma übernahm alle dafür notwendigen Umschulungen.

Auch heute investiert das Unternehmen noch viel in Fahrer-schulungen und Trainings. „Nur so ist sichergestellt, dass unsere Fahrer wirtschaftlich fahren“, sagt Juan Rascon junior und fügt hinzu: „Leider bezahlen die Kunden kein Training.“ Ramo Transporte könnte durchaus weiter wachsen – wenn das Unternehmen die passenden Fahrer bekommen würde. „Es gibt zwar Fahrer auf dem Arbeitsmarkt“, sagt Rascon. „Aber zu wenig gute Fahrer! Und die brauchen wir, um dieses 100-Prozent-Vertrauen, das die Kunden zu uns haben, immer wieder zu bestätigen.“ Abstriche bei der Qualität will Rascon nicht machen. „Die machen wir bei unseren Lkw ja auch nicht.“ ■

► Kontakt

Juan Rascon Maestre
Tel.: +49 7159 804373-0
E-Mail: juan.rascon@ramo.transporte.de
www.ramo-transporte.de

**„Überflieger“**

Der neue Actros bewährt sich in der Kundenfahr-erprobung – etwa hier nahe der B295 bei Warmbronn